

Kunstvoll und schlüssig

Ein Roman rund um Schaffhausen im 11. Jahrhundert

Nun liegt er vor, der dritte Roman von Monika Dettwiler. «Der goldene Fluss» ist wiederum ein historischer Roman, wie bereits die beiden Vorgänger «Berner Lauffeuer» und «Das Siegel der Macht». Diesmal spielt die Geschichte im 11. Jahrhundert. Und es dreht sich darin um die Herrschaft der Nellenburger, um Klöster, um Burgen und insbesondere um Schaffhausen.

Vorweg gesagt: dieser ist der beste Roman, den Monika Dettwiler bisher abgeliefert hat. Sie hat sich warm geschrieben. In diesem Roman ist es nicht die grosse Story, die, obwohl für einen Ortsfremden historisch lehrreich, mitreisst, sondern der Detailreichtum der Szenen, die kunstvoll und schlüssig verwobenen Handlungsstränge. Einen richtigen «Überhelden» hat das Buch nicht. Man kann sich mit mehreren fast gleich wichtigen Figuren identifizieren. Das ist eine wirklich schöne Idee.

Ita, eine Grafentochter aus dem Süddeutschen, soll aus den im Mittelalter üblichen Beweggründen den ältesten Sohn des Zürichgaugrafen heiraten. Der stirbt aber kurz zuvor in einer Schlacht. Sein jüngster Bruder, Eberhard, der plötzlich als Fünfzehnjähriger Oberhaupt der Nellenburger werden muss, springt in die Bresche und vermählt sich mit Ita. Die beiden schaffen es, ihre Beziehung über eine Zweck-ehe hinaus zu erheben. Sie produzieren acht Kinder, bauen unter anderem eine Burg, führen neue landwirtschaftliche Anbaumethoden ein, prägen Münzen, helfen der Heilkunst und der Armenpflege auf die Sprünge und – das ist das Grösste – machen das verschlafene Fischerdorf Schaffhausen zu einem Mittelpunkt des sich regenden Fernhandels.

Angereichert wird die Geschichte durch Liebe, tragische Todesfälle, Geburten, Ehebruch, Überfälle und Naturkatastrophen. Die grosse (Kirchen-)Politik kommt in den Personen von Kaisern, Päpsten, Erzbischöfen Grafen und Herzögen ins Spiel. Die Handlung bleibt jederzeit kurzweilig, und am Schluss des Buches bedauert man, dass die Geschichte schon aus ist, obwohl noch einiges zu erzählen bliebe. Deutet sich da eine Fortsetzung an? Schön wäre es.

Erik Senz



■ Monika Dettwiler: Der goldene Fluss. Kabel Verlag, München 2003, 461 Seiten, Fr. 38.60.